

7-25,9.

Jahresbericht

über das

vereinigte alt- und neustädtische

Gymnasium zu Brandenburg

von Oftern 1849 — Oftern 1850,

womit zu der

öffentlichen



Eröffnung und Redeübung

aller Klassen

Dienstag, den 26. März,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

im Namen der Lehrer

ehrerbietig einladet

der Director

F. W. BRAU T.

Vorausgeht die erste Lieferung eines Abrisses der Ethnographie vom Prorector Professor Dr. Sefster.

Brandenburg.

Gedruckt bei J. J. Wiesite.

1850.

abr
4

Zacharjeh

Genannt in Zacharjeh
von Zacharjeh - Jahr 1850



offentlich



Die hierin enthaltene
Bibliographie von der
Bibliothek der
Landesbibliothek

F. W. B. A. V. P.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Abdruckes der Bibliographie
der Landesbibliothek Dr. G. H. H.

Zacharjeh

Dr. G. H. H.

1850

Jahresbericht

von Ostern 1849 bis Ostern 1850.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Prima.

Classenordinarius: Professor Prorector Dr. Hefster.

A. Sprachen.

1) **Latein**, 8 St.: Hor. odar. III. IV. und Auswahl der Satiren. Dir., 2 St. Tacit. Annal. lib. II et III. Cic. de offic. lib. I; Brutus; 3 St., Conr. Schrader. Lateinische Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, 3 St. Derselbe.

2) **Griechisch**, 6 St.: Soph. Oed. Tyr. u. Oed. Col. 2 St. Hom. II. IX — XVIII. 2 St. Director. — Plato's klein. Dialoge, 2 St. Prorector.

3) **Deutsch**, 3 St.: Geschichte der deutschen Literatur. — Lectüre des Nibelungenliedes. — Deutsche Aufsätze. Prorector.

4) **Hebräisch**, 2 St.: Grammatik nach Gesenius, Lectüre ausgewählter Stücke aus dessen Lesebuche und Psalm 1 — 22. Subrector Ramdohr.

5) **Französisch**, 2 St.: Athalie p. Racine u. le Misanthrope p. Molière. Gramm.-styl. Uebungen aus deutschen Autoren, Gramm. nach Borel. Franz. Sprechübungen. Collab. Doehler.

B. Wissenschaften.

1) **Religionslehre**, (combinirt mit Secunda) 2 St.: Marheineke III. Art. Director.

2) **Geschichte und Geographie**, 3 St.: Neuere Geschichte seit 1648; Wiederholung der Geographie von Europa. Schrader.

3) **Mathematik**, 4 St.: im Sommer 1849 analytische Geometrie, im Winter 1849 — 50 Stereometrie. Mathematikus Schönemann.

4) **Physik**, (combinirt mit Secunda) Statik und Hydrostatik nebst einem Theile der Mechanik.

II. Secunda.

Classenordinarius: Conrector Dr. Schrader.

A. Sprachen.

1) **Latin**. 10 St.: Virg. 2 St. im Sommer liber I. Cand. Steudener; im Winter libri II. III. priv. libr. I, IV, VI. nach dem Classenalter der Schüler. Vorbereitung zu den metra Horatiana. Doehler. Cic. pro Milon., pro leg. Manil; in Verr. act. II, lib. IV. Liv. lib. XXI, 4 St., Schrader; Exercitien und Extemporalien, 4 St. Derselbe.

2) **Griechisch**, 6 St.: Hom. Odys. lib. XVIII — XXIV. 2 St. Director. — Im Sommer Xenoph. memor. lib. I; Lucian. Timon; im Winter: Xenoph. Anab. lib. I u. II. 3 St., Schrader. Griechische Syntax, 1 St. Derselbe.

3) **Deutsch**, 2 St.: kurze Geschichte der deutschen Sprache; Theorie des Stiles; praktische Uebungen durch Anfertigung von Aufsätzen. Prorektor.

4) **Hebräisch**, 2 St.: Anfangsgründe der Grammatik. Lectüre des Lesebuches von Gesenius. Derselbe.

5) **Französisch**, 2 St.: Le malade imaginaire p. Molière. Wöchentlich gramm.-styl. Uebungen nach deutschen Autoren. Grammatik nach Borel. Franz. Sprechübungen. Doehler.

B. Wissenschaften.

1) **Religionslehre**, 2 St.: combinirt mit Prima, Director.

2) **Geschichte**, 2 St.: Römische Geschichte. Schrader.

3) **Mathematik**, 4 St.: Im Sommer: Die Lehre vom geometrischen Orte und vom Schwerpunkte. Im Winter: 2 St. Lehre der Potenzen und Logarithmen, 2 St. Die Lehre vom Verschiebungs-Rahmen und isometrische Perspective. Schönemann.

4) **Physik**, 2 St.: combinirt mit Prima, Schönemann.

III. Tertia.

Classenordinarius: Collaborator Doehler.

A. Sprachen.

1) **Latein**, im Sommer 9 St., im Winter 8 St.: Ovid. Mett. libri IX — XIII. mit Auswahl. Das Gelesene wurde vollständig memorirt. Hiermit verbunden metrische Uebungen (Hexameter und Pentameter). Privatim Ov. lib. II. 2 St. — Caesar B. G. libri III, IV, V, VI. mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie, 3 St. — Grammatik nach Zumpt: Repetition des Cursus von Quarta, tempora, modi, participia, gerundium, supina in meist sprachvergleichender Weise. Wöchentliche Uebersetzungen aus August's Anl. z. Lateinschr., und fortlaufende selbstständige Uebungen der Schüler. Wöchentlich ein Scriptum, alle 14 Tage ein Extemporale. Privatim wurde übersezt und commentirt Justin's hist. Philipp. XIX — XXV. im Sommer 4 St., im Winter 3 St. Doehler.

2) **Griechisch**, 6 St. a, Ober-Tertia: Hom. Od. im Sommer lib. I. zweite Hälfte, zum Theil auch memorirt, 2 St. Coll. Dr. Fischer; im Winter Od. lib. II. Director. — Jacobs' Elementarbuch 2. Curs. p. 172 — 196 u. 107 — 115, 2 St. Grammatik nach Buttman bis zum Ende der Formenlehre, verb. mit Extemporalien, 2 St. Privatim lasen die obern Schüler: Jacobs' p. 83 — 104. Coll. Dr. Fischer. b, Unter-Tertia 6 St. Jacobs' 2. Curs. Fabeln und Anekdoten, zum Theil auch memorirt; Hom. Odys. I, 1 — 100; im Sommer Director, im Winter Coll. Dr. Fischer und Cand. Steudener.

3) **Deutsch**, 2 St.: Erklärung memorirter Gedichte aus Ehtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz, verbunden mit monatlichen freien Ausarbeitungen u. freien Vorträgen. Doehler.

4) **Französisch**, 2 St.: Ségur: Histoire de Napoléon et de la grande armée livres IV et V. Das Gelesene wurde zum größten Theil memorirt. Grammatik nach Hirzel: Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjectiv, Zahlwörtern, Pronomina nach der Repetition der verbes irréguliers. Wöchentlich ein Exercitium. Doehler.

B. Wissenschaften.

1) **Religionslehre**, 2 St.: im Sommer mit Quarta combinirt, im Winter Tertia allein: Lehrbuch von Herger u. König. Erster und zweiter Artikel. Director.

2) **Geschichte und Geographie**, im Sommer 3 St., im Winter 2 St.: Geschichte der Völker des Alterthums und des Mittelalters bis Karl. d. Gr. nach Böttiger's allgem. Geschichte für Schule und Haus, verbunden mit freien Vorträgen, Ausarbeitungen und Anfertigung von synchronist. Tabellen. Geographie der Staaten des Alterthums und des Mittelalters, verbunden mit Kartenzeichnen. Doehler.

3) **Mathematik**, 4 St.: Im Sommer: Geometrie 3 St., Arithmetik 1 St. Im Winter: 3 St. Arithmetik, 1 St. Geometrie. Mathem. Schönemann.

4) **Physik**, 2 St.: Anfangsgründe der Mechanik. Mathem. Schönemann

C. Technische Fertigkeit.

Zeichnen, 2 St.: im Sommer comb. mit Quarta, im Winter Tertia allein: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern. Lehrer Plauc.

IV. Quarta.

Classenordinarius: Collaborator Dr. Fischer.

A. Sprachen.

1) **Latein**, im Sommer 8, im Winter 7 St.: Cornel. Nepos, im Sommer: Thras., Con., Chabr., Epam., 2 St.; im Winter: Pelop., Timol., Ham., Hann., 3 St. (Privatim die oberen Schüler: Iphier., Timoth., Phoc., de regg., Cato.) Dr. Fischer. Im Sommer außerdem einige vitae bei Subr. Ramdohr, 2 St. — Syntax der Casus mit locis memor. nach Zumpt, 2 St. — Exercitia nach D. Schulz's Aufgaben (2. Cursus) und Extemporalia, 2 St. Dr. Fischer.

2) **Griechisch**, 4 St.: Formenlehre nach Buttman bis zu den Verbis multis einschließl. Uebersetzen aus Jacobs' Elementarbuch 1. Cursus, und Extemporalien. Dr. Fischer.

3) **Deutsch**, 2 St.: Grammatische Uebungen, Aufsätze und Declamiren. Subr. Ramdohr.

4) **Französisch**, 2 St.: Lectüre aus Müller's franzöf. Lesebuche; besonders die unregelm. Verba. Subr. Ramdohr.

B. Wissenschaften.

1) **Religion**, 2 St.: im Sommer mit Tertia combinirt, Dr. Braut; im Winter Einleitung in das Alte Testament, Subr. Ramdohr.

2) **Geschichte und Geographie**, 3 St.: Im Sommer: Geschichte der Deutschen nach Böttiger; im Winter: Brandenburgisch-Preuß. Geschichte nach Vormbaum, 2 St. Subr. Ramdohr. Geographie von Deutschland, 1 St. Dr. Fischer.

3) **Mathematik**, 5 St.: Rechnen und Arithmetik, 3 St.; geometrische Uebungen, 2 St. Mathem. Schönemann.

4) **Naturgeschichte**, 2 St.: im Sommer Botanik, im Winter Zoologie (Wirbelthiere). Lehrer Plauc.

C. Technische Fertigkeiten.

1) **Zeichnen**, 2 St.: freies Handzeichnen, nach Vorlegeblättern. Lehrer Plauc.

2) **Schönschreiben**, 1 St., nach Vorlegeblättern, Subr. Ramdohr.

V. Quinta.

Classenordinarius: Musikdirector Täglichbeck.

A. Sprachen.

1) **Latein**, 9 St.: Uebersetzen aus Jacobs' Elementarbuch V. (Röm. Gesch.) lib. 1 — 4. VI. (Länder- und Völkerkunde der alten Welt) 1 — 60. Musikdirector Täglichbeck. Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre nach Zumpt's Auszug der lat. Gramm. Cap. 1 — 68. und der wichtigsten Regeln der Syntax nach D. Schulz' Aufgaben §. 1 — 20, mündlich und schriftlich, 4 St.; wöchentlich ein Extemporale und ein Exercitium mit genauer Correctur und Besprechung derselben, 2 St., Musikdirector Täglichbeck.

2) **Deutsch**, 4 St.: Orthographie mit wöchentlicher Correctur einer orthogr. Aufgabe, 1 St.; Declamation nach Usnis, 1 St., Musikdirector Täglichbeck. — Grammatik, Anfangsgründe der Sylbenmessung; Aufsätze, 2 St. Prorektor.

3) **Französisch**, 2 St.: Einübung der vier regelmäßigen Conjugationen. Exercitien aus Seidenstücker. Wöchentliche Extemporalien. Prorektor.

B. Wissenschaften.

1) **Religionslehre**, 2 St.: Lectüre des N. T. Auswendiglernen von Bibelversen und der Hauptstücke des luther. Katechismus. Prorektor.

2) **Geschichte**, 1 St., Mittelalter und neue Zeit. Prorektor.

3) **Geographie**, 1 St.: im Sommerhalbjahre Europa, im Winterhalbjahre die außereurop. Erdtheile. Prorektor.

4) **Rechnen**, 4 St.; Rechnung mit benannten Zahlen und Bruchrechnung. Musikdirector Täglichbeck.

5) **Naturgeschichte**, 2 St.: Zoologie (Thiere der höheren Ordnung und Wirbeltiere). Lehrer Plaue.

C. Technische Fertigkeiten.

1) **Freies Handzeichnen** nach Vorlegeblättern, 2 St. Lehrer Plaue.

2) **Schönschreiben**, 2 St.: nach Wädler's Vorlegeblättern. Musikdirector Täglichbeck.

VI. Sexta.

Classenordinarius: Collaborator III. Dehmel.

A. Sprachen.

1) **Latein**, 9 St.: Einübung der Formenlehre bis zu den regelmäßigen Conjugationen incl. nach Zumpt's Auszug; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach D. Schulz' Uebungsaufgaben I — IX., und aus dem Lat. in das Deutsche aus desselben Tirocinium 1 — 87; wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale zur Einübung der durchgenommenen Regeln. Collab. III. Dehmel.

2) **Deutsch**, 4 St.: die Lehre vom einfachen Satze mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Krause I. u. II. Abtheilung, 2 St.; Orthographie 1 St.; Declamiren und Lesen 1 St. Subrektor Ramdohr.

3) **Französisch**, 2 St.: Uebungen im Lesen, die Declinationen, die Hilfszeitwörter, nach Seidenstücker's Elementarbuch I. Collab. III. Dehmel.

B. Wissenschaften.

1) **Religionslehre**, 2 St.: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments nach Küster, Auswendiglernen von Liedern und Bibelversen. Collab. III. Dehmel.

2) **Geschichte und Geographie**, 3 St.: Die wichtigsten Völker und Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte und das Wichtigste aus der allgemeinen Geographie; Europa und Deutschland specieller. Professor Dr. Heffter.

3) **Rechnen**, 3 St.: Numeriren, die vier Species mit unbenannten Zahlen; Resolutions- und Reductionsrechnung; Kopfrechnen. Collab. III. Dehmel.

4) **Naturgeschichte**, 2 St.: Zoologie nach v. Schubert's Lehrbuch. Collab. III. Dehmel.

C. Technische Fertigkeiten.

1) **Schönschreiben**, 3 St., Subrector Ramdohr.

2) **Zeichnen**, 2 St.. Collab. III. Dehmel.

Sexta b.

A. Sprachen.

1) **Latein**, 7 St.: Einübung der Formenlehre bis zur 2. Conjugation excl.; Uebungen im Uebersetzen aus dem Tirocinium 1 — 48; wöchentlich ein kleines Exercitium; Extemporale. Schulamts-Candidat Steudener.

2) **Deutsch**, 6 St.: schriftliche Uebungen im Bilden einfacher Sätze; Uebungen im Lesen und in der Orthographie. Subrector Ramdohr.

3) **Französisch**, combinirt mit Sexta a.

B. Wissenschaften.

1) **Religionslehre**,

2) **Geschichte und Geographie**, } combinirt mit Sexta a.

3) **Rechnen**, 3 St.: Numeriren, die vier Species mit unbenannten Zahlen, Kopfrechnen. Collab. I. Dr. Fischer.

4) **Naturgeschichte**, combinirt mit Sexta a.

C. Technische Fertigkeiten.

1) **Schönschreiben**,

2) **Zeichnen**, } combinirt mit Sexta a.

Der Gesangunterricht wurde vom Musikdirector Täglichsbeck wöchentlich in 4 Stunden ertheilt:

1. Abtheilung: Vierstimmiger Gesang in gemischtem Chor.

2. Abtheilung: Zweistimmiger Gesang.

3. Abtheilung: Einstimmiger Gesang. } Choräle und Lieder.

Auch in diesem Jahre wurde der ersten Gesangabtheilung Gelegenheit gegeben, durch regelmäßig sonntägliche Ausführung der liturgischen Gesänge im Hauptgottesdienste der St. Catharinenkirche (mit Ausnahme der hohen Festtage, wo die meisten Schüler nach Hause gereist waren) sich im Chor- und Sologesang zu üben, und die dazu gehörenden Schüler haben diesen von ihnen freiwillig übernommenen Dienst zur würdigen Feier des öffentlichen Gottesdienstes mit anerkennenswerther Ausdauer geleistet.

II. Chronik des Gymnasiums.

Die Turnübungen begannen, nachdem sie während des Winters 18⁹⁰ in Ermangelung eines Winterturnlokals geruht hatten, in derselben Weise, wie im vorigen Jahre, zuerst mit Prima und Secunda des Gymnasiums zur Einübung der Vorturner (am 5. Mai) und nach Pfingsten mit allen Klassen.

Von den 213 Schülern des Gymnasiums turnten 198 in 14 Riegen (16 waren wegen körperlicher Gebrechen dispensirt) an drei Nachmittagen der Woche, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Das Riegenturnen (Dienstags und Sonnabends) ging in diesem Sommer in sehr geregelter Weise und mit gutem Erfolg von Statten, was wohl dem günstigen Umstand zuzuschreiben ist, daß die größere Zahl der Vorturner und Anwärter, seit Einführung des Turnens bei uns (1845) nachgerade von Klein auf an das turnerische Zusammenleben gewöhnt, mit wirklicher Lust und lobenswerthem Eifer die selbstständige Leitung der ihnen anvertrauten Riegen durchzuführen im Stande war. Diese immer mehr wachsende Lust zur Sache kam auch in sofern auf eine erfreuliche Weise zu Tage, als sich an den Freiturntagen eine bedeutend größere Anzahl am Turnen als sonst zu gemeinsamen Turnspielen zusammenfand, wobei namentlich das Barlaufen mit großem Eifer betrieben wurde.

Auch fanden zwei Turnfahrten Statt, eine kleinere nach Lehm und eine größere um den Plauischen See herum.

Im Herbst wurde auf Anordnung der städtischen Verschönerungs-Kommission die weitere Bepflanzung des Turnplatzes in Angriff genommen, und es ist somit wieder ein Schritt vorwärts gethan, um dem sonst so gut gelegenen und passenden Platz das Einzige, was ihm noch fehlt, zu geben, nämlich Schutz gegen Sonne und Wind.

Das Wintersemester begann am 15. October mit der Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Königs. Die Festrede hielt der Conr. Schrader über den Wahlspruch des preussischen Herrscherhauses »Sincere et constanter,« und entwickelte, wie derselbe sich für verschiedene Perioden der preussischen Geschichte besonders zu Zeiten großer Krisen als charakteristisch bewährt habe.

In beiden Semestern konnte sich das Gymnasium, durch die Liberalität der Wohlh. städtischen Behörden unterstützt, der Lehrthätigkeit des Herrn Plau in wesentlichen Disciplinen erfreuen. Auch ward uns durch eine Unterstützung von Seiten eines Königl. Hoben Ministeriums die Beihilfe des Herrn Cand. Steudener, nach Ableistung seines gesetzlichen Probejahres, für das Wintersemester gesichert, so wie wir auch noch ferner eine dem Herrn Dr. Schrader ertheilte Gratification als einen Beweis der Fürsorge dieser Hoben Staatsbehörde für unser Gymnasium dankbar zu erwähnen haben.

Zur Feststellung des Verhältnisses unseres Gymnasiums zu den übrigen städtischen Schulen und zur Sicherung seines äußeren Bestandes ist im Laufe dieses Jahres Wesentliches geschehen. Die seit einer Reihe von Jahren auf eine durchgreifende Reorganisation des gesammten städtischen Schulwesens zielende Verhandlungen zwischen den Königl. und Communal-Behörden sind ihrem definitiven Abschlusse nahe. Wenn wir also in unserem nächst vorhergehenden und früheren Programm diesen Abschnitt mit Klagen über Vereitelung billiger Wünsche und gerechter Erwartungen schließen mußten, so dürfen eben wir diesmal mit dem Ausdrucke der frohen Hoffnung für die Zukunft schließen, indem wir uns die näheren Nachrichten über den Gang und Abschluß jener Verhandlungen für das nächstfolgende Programm vorbehalten.

III. Statistik des Gymnasiums.

Die Schülerzahl für das laufende Vierteljahr betrug 196: in Prima 14, in Secunda 22 in Tertia 44, in Quarta 42, in Quinta 51, in Sexta 23.

Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres: 54.

Abgegangen sind:

A. Zur Universität mit dem Zeugniß der Reife:

a) zu Michaelis 1849:

1) Albrecht Michael Poll, geb. zu Berlin den 30. März 1830, Sohn des Hofr. und Geh. Kanzlei-Director Herrn Poll in Berlin, evangel. Confession, 2½ Jahr am Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Jurisprudenz in Berlin.

2) Adolph Burchardt, geb. zu Calbe den 18. October 1829, Sohn des Oekonom Herrn Burchardt in Brandenburg, evangel. Confession, 10 Jahr am Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Halle.

3) Bemig Natanson, geb. zu Berlin den 28. März 1829, Sohn des Kaufmanns Ad. Natanson, jüdischer Rel., ½ Jahr in Prima, studirt Jurisprudenz in Berlin.

b) zu Ostern 1850:

1) Julius Herrmann Ferdinand Gläsklein, geb. zu Brandenburg den 2. Juli 1828, Sohn des Kreis chirurg Herrn Gläsklein hierselbst, evangel. Confession, seit 11 Jahren am Gymnasium, seit 2 Jahren in Prima. Er will Medicin studiren.

2) Karl Julius von Mühlensfels, geb. zu Dresden den 14. Mai 1830, Sohn des verst. Landrathes von Mühlensfels, evangl. Confession, 2½ Jahr am Gymnasium, 1½ Jahr in Prima. Er will Jurisprudenz studiren.

3) Ludwig Erdmann Lucke, geb. zu Schlagenthin den 2. October 1830, evangel. Confession, Sohn des verst. Amts-Rath Lucke, ½ Jahr in Prima, studirt Jurisprudenz.

B. Zu anderweitiger Bestimmung:

1) aus Prima: Schuke, Krüger, Drewien, v. Weltheim, Hönow; 2) aus Secunda: Engel, Zeyning, Winterfeldt, Rehban, Runge; 3) aus Tertia: Meinhard, Wintber, Müller, Probst, Neumann, Walsleben, v. Schönfeldt, Lügow, Clingenstein, Giese, Witt; 4) aus Quarta: Nordhausen, Fischer, v. Podewils, Krumbholz, v. d. Knesefeld, v. Schönfeld, Runge; 5) aus Quinta: Adan, von Siegroth, Zemlin, Wintgens; 6) aus Sexta: Weber I. und II., Wintgens, Runge.

Verzeichniß der Schüler im letzten Vierteljahr, in alphabetischer Ordnung.

Prima.

Richard Böhme.
Werner v. Brederlow.
Julius Gläsklein.
*Otto Haselhorst.
*Ferdinand Heinrich.

Louis Kiesel.
Oskar Lenze.
Louis Lucke.
Rudolph Michaelis.
Julius v. Mühlensfels.

Oscar Nylius.
Julius Reetsch.
Wolf Stielow.
Gr. Fr. v. Wartenleben.

Secunda.

Herrmann Warschall I.
Richard Warschall II.
Heinrich Berger.
Fritz Gr. v. Bredow.
Otto Duncker.
Ludwig von Geldern.
Adolph Gerlach.
Rudolph von Gersdorff.

*Herrmann Hampke.
Otto Helm.
Julius Kaul.
Leopold Kiesel.
*Herrmann Leue.
Herrmann Predwinkel.
Carl Reck.
Herrmann Schwahn.

Wilhelm Seckt.
Fritz Steinbeck.
Johannes Streich.
Herrmann Struensee.
Robert Tschow.
Gustav Tischer.

Tertia a.

Friedrich Becker.
Robert Bendel.
Richard Braut.
Richard Görcke.
*Herrmann Gräfe.
Oskar Kamprath.

August Kemnig.
*Wilhelm Krüger.
Albert Nylius.
Carl Rolke.
Eduard Schlichting.
Emil Schmidt.

Franz Schneider.
Waldemar Schulze.
Herrmann Schür.
Bernhard Seyffert.
Ernst Wolff.

Tertia b.

Gustav Bauer.
Ernst Bernhardi.
August Bode.
Bruno v. Brösigke.
Adolf Bugke.
*Adolf Deutsch.
Bernhard Frieße.
Otto Hampke.
Gustav Hinge.

Adolf Höncke.
Bernhard Kiesel.
Karl Kreckow.
Rudolf Lerche.
*Andreas Meng.
Adolf Regenthin.
Otto Regenthin.
Bernhard Plaue.
Robert Romer.

Gustav Schmidt.
Albert Schulze.
Richard Schumann.
Bogislav Gr. v. Schwerin.
Hugo Seyffert.
Eduard Steinbeck.
*Otto Täglichsbeck.
Karl Wugkowsky.
Ernst Zensing.

Quarta.

Bruno von Alvensleben.
Fritz Bärenroth.
Karl Blell.
Alfred Graf v. Bredow.
Wilhelm Busse.
Louis Bugke.
Albert Clingstein.
Wilhelm Drewien.
Heinrich Eckolt.
Richard Ezechel.
Heinrich Flemming.
Eugen George.
Adolph Guttmann.
Bernhard Haselhorst.

Leo Helmcke.
*Franz Herchner.
Robert Hinge.
Otto Insel.
Richard Kemnig.
Arnold von Knoblauch.
Louis König I.
Eugen König II.
Herman Kressin.
Max Kuhlmeier.
Karl Martini.
Gustav Reinhard.
Ernst Regenthin.
Bernhard Nylius.

Joseph Pintus.
Max Rieg.
Eugen Römer.
Julius Schmidt.
Paul Schöffler.
Julius Schulz I.
Karl Schulz II.
Karl Schwarzlose.
Richard Siebert.
Bernhard Spengler.
Reinhold Tschow.
Max Winterfeldt.
Theodor Winger.
*Karl Zierhold.

Quinta.

*Gustav Bändel.
Emil Bendel.
Eduard Berger.
Emil von Beulwig.
Gustav von Bohlen.
Moriz Cramer.

Robert Engel.
Albert Ernst.
Julius Freydant.
Emil Fromme.
Robert Gerlach.
Otto Glässlein.

Fritz Görner.
Franz Hampke.
Alexander von der Hagen.
Eduard Hinge.
Karl Hoppe.
Reinhold Rauffmann.

Gustav Rauffmann.
Reinhold Kiesel.
Emil Krümling.
Engelhard Lehmann.
Adolph Lehmann.
Herrmann Lehmann.
Wilhelm Lösch.
Bernhard Märker.
Carl Massute.
Wilhelm Meyer.
Herrmann Möbius.

Rudolph Müller.
Franz Neydecker.
Franz Nordhausen.
Ernst Plaue.
Louis Nagel.
Wilhelm Könnefahrt.
Bernhard Schlee.
Carl Schmidt.
Ferdinand Schrobsdorff.
Paul Schrobsdorff.
Carl Schür.

*Carl Schufe.
Herrmann Schulz.
Paul Schulze.
Adolph Schumann.
Eli Simon.
Ernst Stavenow.
Wilhelm Wof.
Herrmann Wegener.
Franz Wolff.
Adolph Wolff.
Louis Zeyfing.

Sexta.

*Ernst Well.
Franz Wusse.
Karl Donnerstag.
Rudolph Godbersen.
*Wilhelm Haberlandt.
Rudolph Hechel.
Dito Helmke.
Gustav Heinrich.

Richard Lambrecht.
Hugo Löschke.
Karl Matthias.
Eduard Regenthin.
Dito Möbius I.
Paul Möbius II.
Karl Neumann.
Georg Plaue.

Bernhard Preckwinkel.
Herrmann Schlee.
Gustav Schmidt.
Wilhelm Spengler.
Gustav Steinbeck.
*Max Täglichsbeck.
Herrmann Wagenitz.

Die mit * bezeichneten Schüler haben im Laufe des Jahres Prämien erhalten.

A. Zuwachs der Gymnasial-Bibliothek.

I) Durch Geschenke: a) vom hohen Ministerio: Lassen's ind. Alterthumskunde. I. B.; Niedel's Cod. diplom. Brandenb. I. Hauptheil 9ter B. II. Hauptheil 5ter B. Gerhard's archäol. Zeitung, Jahrg. 1848; Welcker: der epische Cycelus 2ter Th.; Berghaus: Sammlung physisch-hydrograph. Karten; Geschichte des Gymn. zu Stralsund; Matile: monuments de l'histoire de Neuchatel, letzte Liefer., v. Spruner's Atlas, 13. Liefer.; Merlecker: Annalen des Friedrichs-Collegiums in Königsberg in Preußen.

b) aus dem Brochüren-Lesezirkel: Band 15 — 23.

c) durch den Herrn Conrector Dr. Schrader: eine Anzahl Flugschriften, die Frankfurter Nationalversammlung betreffend; ingleichen die Verhandlungen dieser Versammlung.

II) Durch Ankauf: Naturgesch. der 3 Reiche. Liefer. 88 — 93; Schlosser's Gesch. des 18. u. 19. Jahrh. 3 — 7 B.; Bernhardi: Sprachkarte von Deutschland, 2. Aufl.; Geschichte der europ. Staaten, 24. Liefer.; Waig: Verfassungsgeschichte Deutschlands; desselben Schrift über die lex Salica; Ranke's preuß. Geschichte, 2. u. 3. B.; Niebuhr's Vorles. über röm. Geschichte, 3 B.; Wischer's Aesthetik II. B. 2te Abth.; Exercit-Reglement; Berghaus' Atlas 17. u. 18. Liefer.; Winer's Real-Wörterb. zum A. u. N. T. 2 — 4 Liefer.; Schubert's europ. Staatenkunde; VII. B. 1. Abth.; Becker: über den deutschen Styl; Klüber: Bundesrecht der Deutschen; Lachmann über Homer's Ilias von Haupt; Vasori: die Maler Italiens. 6ter B.; Berge's Käferbuch. Historia philosophiae ed. a Rittero et Prellero; Ritschl: parerga Plautina; Cic. Tuscul. quaest. ed. Tregder; Berliner Gymnasialzeitung Jahrg. 1849; Hallische Lit. Zeit. Jahrg. 1849; Zahn's Jahrb. Jahrg. 1849; dessen Archiv für Philol. Bergk's Zeitschr. f. d. Alterthumswissenschaft, Jahrg. 1849; Noack's Jahrb. f. Philos. Jahrg. 1848.

B. der mathematischen Bibliothek.

Poncelets Mechanik II, 2; Schlömilch: Summation unendlicher Reihen; Humboldt's Ansichten der Natur; Zahn's Meteorologie; Wiegand's geom. Aufgaben; Gauß' Beiträge zur Theorie der Gleichungen; Müller: neueste Fortschritte der Physik 1 — 4; Lamé's Physik 3 Bde.; Dove: Repertorium der Physik III; Schellbach und Engel's Optik I; Weißbach's Mechanik 13. 14; Crelle's Journal der neuen und angewandten Mathematik, die Hefte des vorigen Jahres.

C. der Schüler-Bibliothek:

durch Ankauf: Merig: des Königs Leibwache, das Testament, das neue Aschenbrödel, Better Christoph, der Quäker, der Bauer und der Fürst; Mücke: Nur gerade durch; Andersen: neue Märchen; Fische: Eine Selbstschau; Smidt: die Ditmarscher und ihr Voigt, der Kronzehnten 3 Bde.; Hoffmann: der blinde Knabe, der kleine Robinson, Du sollst nicht stehlen, Mohr und Weiser, der treue Wächter, der Widerspenstige, der Henfeldukaten, Frisches Wagen, der Schiffbruch; Smidt: der Fünfsnummern-Teufel; Wander: Ernst Will; Müller: Wanderungen durch die grüne Natur; Döring: Geschichte des Aufstandes in Tyrol unter Andreas Hofer; Richter: Leben Peter's des Großen; die Februar-Revolution in Paris; Wollheim: Geschichte des deutschen Freiheitskrieges; Günther: Geschichte der Pariser Bluthochzeit; Bracklow: Schloß Gottorf und dessen Umgebung; Dr. Eylert: Leben Friedrich's des Großen; Geschichte Karl's des Großen; Günther: Geschichte der Behmgerichte, Werner: Der Nordamerikanische Freiheitskrieg; Clemens: Geschichte der Jesuiten; Marejoll: Geschichte der Schweizer-Revolution; Schneidawind: Joseph der Zweite, Kaiser von Deutschland, Geschichte der Belagerungen Wien's durch die Türken, Christoph Columbus; Franz. Geschichte des 30jährigen Kriegs; Leben Napoleon Bonaparte's 5 Bde.; Weidemann: Algino, Mehemed Ali; Clemens: Leben Martin Luther's; Bruck: Geschichte der Polnischen Revolution 1830, 1831; Julius: Die jüngste Polenverschwörung u. der Polenprozeß; Geschichte durch Ferdinand Cortez; Fuchs: Leben Karl Johann XIV., Bernadotte, König von Schweden; Schoppe: Maria Stuart, Königin von Schottland; Franz. Geschichte der Jungfrau von Orleans; Christiern: Napoleon's Feldzug nach Rußland 1812; Christiani: Geschichte der dänischen Revolution von 1772; Wollheim: Geschichte des Bürgerkrieges in Spanien; Ed. Geschichte der Buchdruckerkunst; Clemens: Leben Muhamed's; Julius: Geschichte des Bauernkrieges; Bruck: Leben Friedrich Wilhelm's III.

Der Catalog der Schüler-Bibliothek enthält bis jetzt 1216 Nummern; im vorigen Jahre 1151; mithin ist die Schüler-Bibliothek vermehrt um 65 Bände;

IV. Folge der Prüfung und Nedeübung.

Dienstag, den 26. März, Vormittags 9 Uhr:

Choral No. I.

Tertia: Latein. Collaborator Doehler.

Physik: Mathematicus Schönemann.

Aus Tertia declamiren:

Emil Schmidt: St. Georg's Ritter, von Uhland.

Ernst Wolff: Der Graf von Habsburg, von Schiller.

Ernst Bernhardi: Woltemade.

- Secunda:** Mathematik. Mathem. Schönemann.
Virgil. Collab. Doehler.
Lateinischer Vortrag des Secundaners Leue: **Laudes Periclis.**
- Prima:** Deutsch. Professor Hefster.
Geschichte. Conr. Schrader.
Lateinische Rede des Abiturienten von Mühlensfels: **Augustus utrum suis tantum viribus
usus an amicorum auxilio adiutus turbatas Romanorum res restituerit.**

G e s a n g N o. I I.

Nachmittags von 2 Uhr an:

G e s a n g N o. I I I.

- Rede des Secundaners Dunker: Ueber den Verfall der römischen Republik.
- Quarta:** Griechisch. Collab. Fischer.
Naturgeschichte. Plaue.
Aus **Quarta** declamiren:
von Alvensleben: Das Erkennen, von Vogl.
von Bredow: Der blinde König, von Uhlend.
Regenthin: Bertram de Born, von Uhlend.
- Quinta:** Latein. Musikdirector Täglichsbeck.
Geographie. Prof. Hefster.
Aus **Quinta** declamiren:
Schrobsdorf I., Kiesel, Wolff II., Engel: Der Prozeß, von Sellert.
Reydecker: Der todte Soldat von Seidel.
Kaufmann I.: Eine merkwürdige Abbitte, von Hebel.
- Sexta a. u. b.:** Latein: Collab. Dehmel.
Aus **Sexta** declamiren:
Lambrecht: Der Heldenbote, von F. M. Arndt.
Möbius I.: Der treue Reiter. Aus Junker's Lesebuche.
Regenthin: Das Dichter-Kleeblatt. Von Th. Hell.
Rede des Secundaners R. v. Gersdorff: Ueber den Character des W. Tell (im Schiller-
schen Drama).
Rede des Abiturienten Gläshlein: „Welche frohe Erwartungen können wir von der zu hof-
fenden Einheit Deutschlands hegen?“ Zugleich nimmt er in seinem und der übrigen Abiturienten
Namen Abschied von der Anstalt.
(Beiläufige ordnungsmäßige Erwähnung des Bürgermeisters Weiße als Stifter eines Fonds
für Prämienbücher an Schüler der beiden obersten Classen.)
Ihm antwortet und wünscht in seinem und der übrigen Schüler Namen Lebewohl der Pri-
maner Stielow.
Verteilung der Weisfischen Prämien.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.

G e s a n g N o. I V.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier beehre ich mich, im Namen des Gymnasiallehrer-Collegiums, Einen Wohlloblichen Magistrat und die hochzuverehrenden Herren Stadtverordneten, den Königl. Compatronats-Commissarius und Superintendenten Herrn Bauer, Hochwürden, sowie alle hiesige Gönner und Freunde des Schulwesens gehorsamst und ergebenst einzuladen.

B r a u t.

Text zu den Gesängen beim Schuleramen zu Ostern 1850.

Vormittags.

No. I. Choral.

- | | |
|---|---|
| 1. Mir nach, spricht Christus, unser Held,
Mir nach, ihr Christen alle!
Verlängnet euch, verlaßt die Welt,
Folgt meinem Ruf und Schalle!
Nehmt euer Kreuz und Angemach
Auf euch, folgt meinem Wandel nach! | 2. Ich bin das Licht, ich leucht' euch für
Mit heil'gem Tugendleben.
Wer zu mir kommt und folget mir,
Darf nicht im Finstern schweben.
Ich bin der Weg, ich weise wohl,
Wie man wahrhaftig wandeln soll. |
|---|---|

3. So laßt uns denn dem lieben Herrn
Mit Leib und Seel' nachgehen,
Und wohlgemuth, getrost und gern
Bei ihm im Leiden sehen!
Denn wer nicht kämpft, trägt auch die Kron'
Des ew'gen Lebens nicht davon.

No. II. Die Ehre Gottes aus der Natur,

Lied von Gellert und von Beethoven.

- | | |
|--|---|
| 1. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre;
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
Bernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und strahlt uns von ferne,
Und läuft den Weg gleich als ein Held. | 2. Bernimm's und siehe die Wunder der Werke,
Die Gott so herrlich aufgestellt!
Siehst du in Ordnung, in Wahrheit und Stärke
Nicht ihn, den Herrn, den Gott der Welt?
Kannst du der Wesen unzählbare Heere,
Den kleinsten Staub gefühllos schau'n?
Durch wen ist Alles? — Dem Ewigen Ehre!
Nur mir, ruft Gott, sollst du vertrau'n! |
|--|---|
3. Die Macht ist mein über Himmel und Erde;
Mir gilt ein Tag wie tausend Jahr.
Ich bin und war, was ich ewig sein werde,
Allein Gott, groß und wunderbar.
Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,
Ein Gott der Ordnung und dein Heil.
Ich bin's, mich liebe von ganzem Gemüthe,
Und nimm an meiner Gnade Theil.

Nachmittags.

No. III. Vogelgesang, Lied von Tieck und Prof. Fischer.

Wir lustigen Bürger in grüner Stadt,
 Rauschen und schwärmen,
 Singen und lärmern,
 Und stets sind wir satt!
 Die Bäume mit Schatten
 Zur Wohnung bestellt,
 Zur Nahrung die Matten,
 Die freie, weite Welt.
 Wie uns das gefällt!
 O herrliche Welt!

No. IV. Choral.

Lobe den Herrn, den gewaltigen König der Ehren,
 Singet, o Brüder, in dankenden, jauchzenden Chören!
 Schwinget euch auf!
 Eilet im festlichen Lauf
 Hin zu des Dankes Altären!

Nachricht.

Der neue Cursus beginnt Montag, den 8. April, Vormittags 9 Uhr. — Zur Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler bin ich vom 4. April täglich, Vormittags 9 — 12 Uhr in meiner Wohnung bereit.

B r a u t.

